

St. Peters Bote, die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung: für Canada \$1.00 für andere Länder \$1.50

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peters Bote, the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langervin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Redaktions-Räten zu Muenster, Sask., Canada.

11. Jahrgang No. 16. Muenster, Sask., Donnerstag, den 4. Juni 1914. Fortlaufende No. 536

Nus Canada.

Saskatchewan. Auf der liberalen Konvention am 19. Mai in Koffhern wurde W. B. Balford zum liberalen Parteiführer im Wahlkreis Koffhern nominiert. Neben Balford hatten sich noch drei Kandidaten um die Nominierung beworben, nämlich die Herren S. Weatherby und F. W. Henschel von Koffhern und C. P. Ureux von Hague. Die Konservativen haben auf ihrer Konvention am 29. Mai George Braden als Kandidaten nominiert. Koffhern war seit vielen Jahren durch einen deutschen Abgeordneten, Herrn G. Gies, in der Legislatur zu Regina vertreten. Dies hat nun aufgehört. Einsetzung hat am 1. Juni seine Urnen um eine Stunde vorgezogen, um das Tageslicht besser auszunutzen zu können. Die Drangstufen der Großloge von British America, die letzte Woche in Regina versammelt waren, haben den Mitglieder von Irland die Summe von \$3000 geschenkt, damit es diesen nicht an den Mitteln fehlt, um sich der irischen Selbstregierung widersetzen zu können. Gleichzeitig wurde bekannt gemacht, daß die Drangstufen \$4000 beigetragen haben, damit jene Frau Tremblay, deren Ehe vor der kath. Kirche und den Gesetzen von Quebec als ungültig angesehen wird, ihren Prozeß vor dem Privy Council in England, dem höchsten Gerichtshof, zum Austrag bringen kann. In Eyebrow braunte letzte Woche der Western Elevator mit 15,000 Bushels Getreide nieder. Die Great West Brick and Coal Co. wird sofort mit dem Bau ihrer Brennöfen in Eyebrow beginnen, um sobald als möglich ihre Produkte auf den Markt zu bringen. Sechs Oefen sollen noch in diesem Sommer in Betrieb gesetzt werden, und wenn die Begelei vollendet ist wird sie 200 Mann beschäftigen. Die Betriebskraft wird vorläufig von der Stadt bezogen, später jedoch wird man eine eigene Kraftanlage errichten. In Scott ereignete sich schon der zweite Schießfall innerhalb eines Monats, als der 16jährige Willie Ladner von dem Knecht seiner Eltern durch eine Schrotladung auf der Stelle getötet wurde. Die Ladung ging durch zwei Wunden, und traf den Knaben ins Gesicht, als er sich gerade zum Schulgang anschickte. Alberta. Die Einwohnerzahl von Alberta hat protestiert gegen die Abkürzung des Namens der Provinz in „Alta.“, wie dies im postalischen und auch geschäftlichen Gebrauch vielfach üblich ist. Man wurde diesbezüglich beim Generalpostmeister vorstellig, was zur Folge hatte, daß der Gebrauch der Abkürzung „Alta.“ im Postdienst aufgehoben wird, und dem Publikum empfohlen wurde, auf Poststücken „Alberta“ voll auszusprechen. Als Grund hatte man angeführt, daß der Name wohlklingend und bedeutungsvoll ist, was von großem Werte für die Bewertung der Produkte der Provinz sei. Manitoba. In Winnipeg wird die Dominion ein Immigrationshaus errichten lassen, das \$200,000 kosten wird. Andere auf dem Programm stehende öffentliche Gebäude sollen er-

richtet werden mit einem Kostenaufwande von \$101,000. Am 21. Mai wurde das Wohnhaus des Mayor Deacon von Winnipeg vom Blitz getroffen. Die sofort herbeigeeilte Feuerwehr löschte die Flammen, jedoch blieb ein Schaden von \$500 entstand. Gilbert Plains ist mit einem Male berühmt geworden durch die Nachricht, daß man in der Nachbarschaft Gas und Öl gefunden hat. Ein Farmer bohrt auf seinem Acker nach Wasser, als in einer Tiefe von nur achtzig Fuß Gas in solchen Mengen zuströmte, daß die Arbeiter die Bohrungen einstellen mußten. Später wurde noch ein zweiter Schacht gebohrt, in dem man in einer Tiefe von 120 Fuß auf Gas traf. Sofort waren zahlreiche Personen bei der Hand, die sich Delumutungen sicherten, und vierundzwanzig Viertelsektionen sind bereits abgeteilt. Ein Besucher aus Winnipeg nahm einen Krug voll Wasser mit, auf dessen Oberfläche sich am anderen Morgen Del zeigte. Da der Sand teerhaltig ist, kann man mit ziemlicher Sicherheit auf das Vorhandensein von Petroleum schließen. Nova Scotia. Das neue Leuchtschiff „Halifax No. 19“, das sich auf der Fahrt von der Schiffsverwerft in Pictou, Schottland, wo es erbaut wurde, nach Halifax befand, ist bei der Liscomb-Insel, fünf Meilen vom Festland, gestrandet und wurde von der Besatzung nahezu zerstört. Man glaubt, daß die gesamte Besatzung, bestehend aus Kapitän MacBeth, Obermaschinist McKenzie und 25 Schoten, umgekommen sei. Der Dampfer „Dufferin“ hat sechs Leichen geborgen. Die Strandung erfolgte wahrscheinlich in dichtem Nebel. Ontario. Die Provinzialwahlen für Ontario werden am 24. Juni stattfinden. Die Tatsache, daß bis jetzt nicht mehr als 26 Prozent der gesamten Fläche der 9 Provinzen unter Kultur ist, redet eine überzeugende Sprache von den Möglichkeiten der hier auf landwirtschaftlichem Gebiete bestehen. Die Gesamtfläche der neun Provinzen ist auf 1,401,316, 413 Acres bemessen. Die Fläche von im Jahre 1911 besetztem Farmland beträgt nach der eben veröffentlichten Statistik des Departement für Handel und Gewerbe, 109,777,085 Acres. Nach ziemlich sorgfältiger Schätzung ist die innerhalb der 9 Provinzen, so wie sie gegenwärtig eingeteilt sind, liegende kultivierbare Landfläche 449,951,000 Acres. Dies ist nur 31 Prozent der Gesamtfläche und berücksichtigt weder Forst- und Zumpfland, das schließlich doch befrucht werden kann, noch die nördlichen Gegenden, deren Ackerbaumöglichkeiten zur Zeit noch nicht erforscht und vermessen wurden. Die gesamte unter Kultur befindliche Fläche wird auf 36,000,000 Acres geschätzt. Davon sind mit Getreide bebaut 33,375,000 während Obst- und Gemüsebau 625,000 Acres umfassen. Nur ungefähr 33 Prozent der bis jetzt als Farmland besetzten Fläche sind unter Kultur, während, wie schon vorerwähnt, nur 2,6 Prozent der Total-Landfläche jetzt zu landwirtschaftlichen Zwecken in Besitz genommen sind. In Prince Edward Island sind 86,91 Prozent der Gesamtfläche

als Farmland besetzt, während 90 Prozent kultivierbar sind. In New Schottland sind 88,83 Prozent als Farmland in Besitz, während 60 Prozent der Totalfläche kultiviert werden können. In New Brunswick sind 25,30 Prozent besetzt u. 60 Prozent kultivierbar. In Quebec sind 3,52 besetzt u. 10 Prozent kultivierbar. In Ontario sind 9,37 Prozent besetztes Farmland und 25 Prozent kultivierbar, während im übrigen diese Zahlen wie folgt lauten: Manitoba 8,33 und 50 Prozent, Saskatchewan 18,39 gegen 60 Prozent, Alberta 10,96 gegen 65 Prozent, British Columbia sogar nur 1,12 gegen 20 Prozent. Ver. Staaten. St. Louis, Mo. Unter großen Feierlichkeiten ist hier das Denkmal der deutsch-amerikanischen Journalisten Carl Schurz, Emil Freytorius und Carl Daenger enthüllt worden. Das Denkmal stammt von Prof. Wandschneider in Berlin. Der verstorbenen Bronnerin Adolph Busch hat einen erheblichen Teil der Herstellungskosten beigegeben. Das Denkmal wurde errichtet zur Erinnerung an die Unterjagung der Union seitens der drei Redakteure während des Bürgerkrieges. Der kongressabgeordnete N. Barthold hielt die Feiertagsrede. Cincinnati, O. Die größte Parade, die je in dieser Stadt abgehalten wurde, fand als Protest gegen die geplante Nationale Prohibition statt. Mehr als 50,000 Männer nahmen daran teil. Nach der Parade fand eine Massenversammlung in der Markthalle statt, in der der Bürgermeister Frederick Trigel den Vortritt führte. Ausland. Berlin. Die Verlobung des Prinzen Oskar, des jüngsten Sohnes des deutschen Kaisers, mit der Gräfin Ana Marie von Wassewig, Gräfin von Rastern, wird hier bekannt gegeben. Große Verwunderung erregt es, daß der Kaiser seine Zustimmung zu der Heirat gegeben hat. Bisher ist noch kein männliches Mitglied der regierenden Linie eine morganaische Ehe eingegangen. Prinz Oskar ist 26 Jahre alt und ist Hauptmann und Kompaniechef im 1. Garde-regiment zu Fuß. Gräfin Wassewig, die Tochter eines mecklenburgischen Großgrundbesizers, ist ein halbes Jahr älter als der Prinz. Die deutschen Blätter beschäftigen sich eingehend mit dem Reichstags, dessen Session so abzurufen beschlossen ist. Die Nachrichten sind nicht weniger als asymmetrisch und die Beurteilung der Leistungen der Volksboten in der verflochtenen Tagung lautet durchweg ungünstig. Die Zeitungen heben die große Zerfahrenheit hervor, welche sich während der ganzen Sitzungsperiode geltend gemacht hat und betonen die Verickarung der Parteigegegensätze, welche zu einer Verbitterung geführt habe, wie sie bisher im deutschen Parlament nicht dagewesen. Aber auch die Regierung kommt in diesen Nachrichten schlecht weg. Nicht zum mindesten sei es auf das planlose Verhalten der Regierung zurückzuführen, daß so viele zeitvergebende unnütze Debatten und Zankereien stattgefunden haben. In dieser

Verbindung wird an die Behandlung des Jahreshaushalts und das Währungsreformangelegenheiten Kanzler erinnert. Der damalige für die Reichsbank haben einen kluglichen Ausweg gefunden. Als einziger Punkt in diesem Bericht parlamentarischer Zerfahrenheit wird nämlich die Entscheidung der Beherrschung er wähnt. Der einmalige Beitrag zur Deckung der durch das neue Wehrgesetz verursachten Ausgaben stellt sich für die Familie Krupp auf die stattliche Summe von 8,607,000 M. Davon entfallen auf Frau Bertha Krupp von Bohlen und Halbach 7 Millionen Mark, der Rest verteilt sich auf die Witwe Krupp und die Firma. Die Familie Krupp zählt somit den höchsten einmaligen Beitrag zur Wehrsteuer. An zweiter Stelle steht Frau Guido Hentel von Donnersmarck, der 1,200,000 Mark zu erwidern hat. Von ebenso viel, nämlich 1,100,000 Mark, fällt auf den Deutschen Kaiser. An vierter Stelle kommt der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz mit der Summe von 700,000 Mark, und als nächst folgt der Fürst von Thurn und Taxis mit 500,000 Mark. Budapest. Im Alter von 73 Jahren ist hier der bekannte Politiker und Parteiführer im Abgeordnetenhaus, Franz Könyh, gestorben. Die ungarische Delegation hat das gemeinsame Heeres und das Marinebudget angenommen. Die letzten Vorgesprächen zehnten sich durch tiefen Ernst und merkwürdige Entschlossenheit aus. Die Stimmung wurde beeinflusst durch die Vorgespräche in Luzzaco und die am Balkan sich von neuem zusammenballenden Gefahrenwolken. Graf Julius Andrássy, der Führer einer der Oppositionsgruppen, betonte die Notwendigkeit der schlagartigen Entschlossenheit der ungarischen Kammer. Es sei dringend geboten, daß die Wünsche der Doppel-Monarchie stärker sei als die zu erwartende aller Balkanstaaten zusammen. Auch zu Lande würde die Abwehr kräftig sein, damit immer er auch dem Kasbah der Beziehungen in Siebenbürgen zu. Die Bedeutung der Grenze rührte sich, wie der Medner schrieelte, indem nicht gegen Rumänen, mit dem Ungarn in alter Feindschaft weiterleben wolle. Turazzo, Albanien. Eine schwere Steinschleuder über das Kirchen-tum Albanien herabgeschleudert. Der noch neue Fürstentum, der im Februar von dem Prinzen Wilhelm von Wied betrogen wurde, wackelt bedenklich. Die Anhänger des abgeleiteten und des Landes vertriebenen Kriegsministers Ghad Pascha, der an einer Beschuldigung gegen den Fürsten Wilhelm beteiligt war, liegen vor der Hauptstadt und drohen mit einem Angriff. Bei ihrem Rohen spitzte Zerstörung Wilhelm mit seiner Gattin und dem gesamten Hof aus das italienische Kriegsschiff „Hijurata“. Später jedoch kehrte er unter dem Schutz der Bajonette italienischer Marine-soldaten zurück. Fürstin Sophie begleitete ihn, die Kinder und der Hof aber blieben auf dem Kriegsschiff. Die Lage ist überaus ernst und es wird bereits davon gesprochen, daß Fürst Wilhelm abzutreten wolle. Vier holländische Frigore der albanischen Gendarmerie mit

den von den Rebellen gefangen genommen. In den Provinzen Achaia, Aetolia, Thessalonien und Epiros wurden die Wahlen von 88 Mitgliedern zur Deputiertenkammer abgehalten, wodurch aber keine Beiratsmitglieder in dem Stand der Parteien herbeigeführt wurden. Die kirchliche Mehrheit blieb unentschieden. 11 Liberale, 20 Liberale, 26 Sozialisten und 1 christl. Demokrat wurden erwählt. Die Sozialisten gewannen einen Sitz von den Liberalen, während die Liberalen sich zwei von den Christen holten. Kirchliches. Keana, Sask. Am 19. Mai hat Bischof Mathien im Großen Seminar zu Quebec den hochw. Joseph Lukas von Oshesha, Sask., zum Priester geweiht. Der Koopresbiter, der französisch, englisch und ruthenisch fließend spricht und auch der deutschen und einiger slavischen Sprachen nicht unkundig ist, gelehrte keine eine hl. Messe am darauffolgenden Montag. Der viel-sprachige Priester wird in der Diözese Regina reichlich Gelegenheiten finden, sein Talent im Dienste der Kirche zu verwerten. Edmonton, Alta. Am 17. Mai hat Erzbischof Veard, O.M.I., die neue Herz-Jesu-Kirche in der englisch-sprechenden Katholiken der Stadt feierlich eingeweiht. Hieran feierte der Kirchenrat ein Pontifikalamt. Ottawa, Ont. Am 26. Mai feierte Hr. J. D. Kather sein goldenes Priesterjubiläum. Quebec, Que. Am 25. Mai wurde Erzbischof Bégin im Konventorium zu Keana zum Kardinal (Kardinalpriester) erhoben. Als Titularkirche wies ihm der Papst die St. Vitaliskirche an, in deren Pfarrei sich auch das canadische Kolleg befindet. Die St. Vitaliskirche wurde bereits im 5. Jahrb. erbaut und war Zeuge vieler Christenvereinigungen. Sie wurde vom Papste Innocenz I. konsekriert. St. Paul, Minn. Erzbischof Ireland nahm am 21. Mai die Geweihten der zum Konventorium von 24,000 erbauten St. Clemenskirche vor und ertheilte 200 Personen das Sakrament der Firmung. Omaha, Neb. Der hochw. Lehramt Rühling von West Point, ein im ganzen Staate bekannter und geschätzter deutscher Priester, der kürzlich nach 27jähriger Tätigkeit in West Point wegen Krankheit seine Pfarrei niedergelegt hat, ist vom Papst zum Vizepräsidenten mit dem Titel Monseigneur ernannt worden. Diese Würdigung hat in West Point und Umgebung große Freude hervorgerufen, da Vater Rühling sich der höchsten Achtung nicht nur seiner Gemeindeglieder, sondern der ganzen Ausgeschiedenen ohne Unterschied der Konfession erfreut. Rev. Rühling ist auch in den Reihen des Central-Berens wohl bekannt. Rom. In einem geheimen Konventorium, das in Lattin am 25. Mai abgehalten wurde, hat Papst Pius X. dreizehn neue Kardinele ernannt, darunter zwei Deutsche, einen Oesterreicher, einen Ungarn, einen Engländer und einen Canadianer. Die anderen sind Italiener, Franzosen und Spanier. Die neuen Kardinele sind: Hr. Louis Kazaire Bégin, Erzbischof von

Quebec, Canada; Hr. P. Gino Jolan Mendez, Erzbischof von Toledo, Spanien; Hr. Domingo Serrano, O.M.I., Achaia, der Konventorium des hl. Euzimius; Hr. Della Chiesa, Erzbischof von Bologna, Italien; Hr. Adolph Bernold, Erzbischof von Oshesha, Kanada; Hr. Franz von Bettinger, Erzbischof von München, Bayern; Hr. Felix von Sartmann, Erzbischof von Mainz, Deutschland; Hr. Victor Jeanas Serrin, Erzbischof von Lyon, Frankreich; Hr. R. G. Pitt, Erzbischof von Wien, Oesterreich; Hr. Philipp Giamini, Sekretär der Kongregation der Sakramente; Hr. Michael Vega, Sekretär des Tribunals der Rota; Hr. Emilio Techi, Achaia, der Konventorium-Kongregation; Hr. Francis Aidan Gasquet, O.M.I., Präsident der englischen Gesellschaft. Auf diesem Konventorium wurde die achte Kardinalskongregation verhandelt, darunter die amerikanische Kardinalskongregation, und E. Conwell, Kardinal Franzisco de la Roche und Kardinal Tommaso Falconio, darüber papstl. Segen in den Ver. Staaten, wurden zu Konventoren ernannt. Hr. Bello, Patriarch von Babylon, der bereits auf dem Konventorium im Jahre 1911 vorgewählt wurde, erhielt gleichfalls die Kardinalswürde. Paderborn, Teutland. Am 19. Mai feierte die ehem. Schwester Maria Juliana geb. Elisabeth Venzel aus Zehn L. ihr 50jähr. Lebens-jubiläum. Die Jubilantin hat als St. Michaels-Konvent in den Jahren 1866 und 1870 71 beigekommen und es wurde ihr für ihre unermüdete Tätigkeit im Dienste der Nächstentliebe und für ihre Unerschrockenheit im Herbeitragen der Requiranten aus der Ferne von dem damaligen Konventoren des Teutischen Reiches, dem harten Kaiser Friedrich, das Ökonomie-Kreuz unter herrlichen Worten der Anerkennung persönlich überreicht. Nach dem Jubiläum kam ihr als Oberin nach Zehn L. 22, um in einem alten heimlichen Mann ihre Kräfte zu pflegen. Dieses in die Anstalten in impudente Worte, hat sie jedoch bald vertrieben, denn vom ersten Tage an war sie unermüdet bei der Arbeit, die dem Wohl der Anstalten zu dienen. Sie hatte aber auch die Kräfte, noch lange Jahre nach Beendigung des Lebens Gottes dankbar zu danken zu können. Jetzt ist sie in dem St. Michaels-Konvent in Zehn L. zu Hause, wo sie von den Schwestern der Anstalten gepflegt wird. China. Während der Jahres 1913 sind allein in der Stadt Peking 37,000 christliche Chinesen zur katholischen Kirche übergetreten. Zumeister befindet sich auch eine Festschrift aus dem chinesischen Kaiserhaus, die Entlassung des Königs von Peking, die sich noch kurz vor ihrem Tode im St. Michaels-Konvent St. Michael taufen ließ. St. Petersburg, Rußl. Am 17. Mai wurde der neuernannte Bischof der Diözese Kowno, A. Kowacz, in der St. Katharinentische feierlich konsekriert. Die Konsekration nahm Erzbischof Kluzyński unter Assistenz der Bischöfe Gieslac und Stasz vor.

L.O.G.D. St. Peter's Bote. L.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Herren ...

Agenden verlangte

Correspondenzen, Anfragen, neue ...

Bei Veränderung der Adresse ...

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Table with columns for 1914, Mai, 1914, Juni, 1914, Juli, 1914. Lists religious events and feast days.

Am 2. Juni hat unser glückseliger ...

David Goldstein, der Medner ...

Indianischer Priester macht ...

Das Trennungsgesetz in den ...

Der Benediktinerorden zählt ...

Die Rolle der Freimaurer im ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

der bis vor kurzem Primas von ...

Home Rule für die grüne Insel.

Die unerwartete raiche Annahme ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Verhandlungen der Friedens ...

Die Mexiko-Frage.

Die Antwort aus einer ...

1. Das Kind. — Das Kind ist die ...

2. Die Frau, die große Führerin ...

3. Die Frau, die große Führerin ...

4. Die Frau, die große Führerin ...

5. Die Frau, die große Führerin ...

6. Die Frau, die große Führerin ...

7. Die Frau, die große Führerin ...

8. Die Frau, die große Führerin ...

9. Die Frau, die große Führerin ...

10. Die Frau, die große Führerin ...

11. Die Frau, die große Führerin ...

12. Die Frau, die große Führerin ...

13. Die Frau, die große Führerin ...

14. Die Frau, die große Führerin ...

15. Die Frau, die große Führerin ...

16. Die Frau, die große Führerin ...

17. Die Frau, die große Führerin ...

18. Die Frau, die große Führerin ...

19. Die Frau, die große Führerin ...

20. Die Frau, die große Führerin ...

21. Die Frau, die große Führerin ...

22. Die Frau, die große Führerin ...

23. Die Frau, die große Führerin ...

24. Die Frau, die große Führerin ...

25. Die Frau, die große Führerin ...

26. Die Frau, die große Führerin ...

27. Die Frau, die große Führerin ...

28. Die Frau, die große Führerin ...

29. Die Frau, die große Führerin ...

30. Die Frau, die große Führerin ...

31. Die Frau, die große Führerin ...

32. Die Frau, die große Führerin ...

33. Die Frau, die große Führerin ...

34. Die Frau, die große Führerin ...

35. Die Frau, die große Führerin ...

36. Die Frau, die große Führerin ...

37. Die Frau, die große Führerin ...

38. Die Frau, die große Führerin ...

39. Die Frau, die große Führerin ...

40. Die Frau, die große Führerin ...

41. Die Frau, die große Führerin ...

42. Die Frau, die große Führerin ...

43. Die Frau, die große Führerin ...

44. Die Frau, die große Führerin ...

45. Die Frau, die große Führerin ...

46. Die Frau, die große Führerin ...

47. Die Frau, die große Führerin ...

48. Die Frau, die große Führerin ...

49. Die Frau, die große Führerin ...

50. Die Frau, die große Führerin ...

den Frauen erhält Befehl ...

daten der Bundesgarnison von ...

— Die Herren Schäfer und ...

— Am 29. Mai kamen die hochw. ...

— Der als Missionsprediger in ...

— Am 25. Mai wurde von den ...

— Die Regierung von Saskatoon ...

— Herr und Frau B. Hofes sind ...

— Für das St. Elisabeth Hospital ...

— Verlangt ein Mädchen für ...

— Am 28. Mai der Tod der ...

— Die erste Nachricht von der ...

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

St. Benedikt ...

Ein Freitag ...

— Die Herren Schäfer und ...

— Am 29. Mai kamen die hochw. ...

— Der als Missionsprediger in ...

— Am 25. Mai wurde von den ...

— Die Regierung von Saskatoon ...

— Herr und Frau B. Hofes sind ...

— Für das St. Elisabeth Hospital ...

— Verlangt ein Mädchen für ...

— Am 28. Mai der Tod der ...

— Die erste Nachricht von der ...

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

— Die Mexiko-Frage.

— Die Verhandlungen der Friedens ...

St. Benedikt, Sask., Anfang Juni 1914.

Wetter St. Peters Boten!

Ein Festtag für die St. Benedikt's Gemeinde war der 21. Mai, das Fest der Himmelfahrt Christi, an welchem Tage die Weihe der neuen schönen St. Benedikt's Kirche sowie auch die Weihe der neuen Glocken durch unseren hochw. Bischof Albert Pascal von Prince Albert stattfand. (Wir haben bereits in letzter Nummer ausführlich über die schöne Feier berichtet, und bringen deshalb diesen Bericht verkürzt zum Abdruck. D.A.)

Nach 2 Tagen Regenwetter hatte sich der Himmel doch zuletzt aufgehellt und ein schöner Tag brach an für unser Fest, das einen herrlichen Verlauf nahm. Die Plänen zwischen den kirchlichen Feierlichkeiten wurden ausgefüllt durch die feierliche Weihe der neuen St. Benedikt's Kirche, die durch ihre wohlwollenden Helfer viel zur Verherrlichung des Festes beitrug.

Unsere neue Kirche hat schon manchen würdigen Schmuck aufzuweisen. Eine Kanzel wurde noch letzten Herbst gebaut durch den Gesellen der Kirche, Baumeister Aug. Schmitz aus Engelfeld. Die Kreuzwegstationen, wohl zu den schönsten in der St. Peters Kolonie gehörend, wurden vergangenes Winter von Hrn. Peter Diederichs gemacht, der auch einen schönen Beichtstuhl baute. Zurzeit sind verschiedene Schreiner der Gemeinde damit beschäftigt, geeignete Kirchenstühle zu machen. Ein würdiger Hochaltar ist ebenfalls bestellt.

Gesucht

werden Heinrich Sitz und seine Ehefrau Katharina geb. Niebergall, denen eine Erbschaft in Deutschland zugefallen ist. Etwaige Mitteilungen erbeten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Münster Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Northern, No. 2, No. 3, etc.

Winnipeg Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Northern, No. 2, No. 3, etc.

JOHN McCORMICK BARBER :: POOLROOM CUDWORTH, SASK. bietet ein angenehmes Spielzimmer. Bitte hier ein erfrischendes Getränk. Mein Poolroom bietet Ihnen Abwechslung u. Vergnügen in der Einzigkeit des Lebens.

Bakery and Confectionary. Frisches Brot stets an Hand, sowie alle Sorten von Gebäck, Pasteten, Gebäck, Ice Cream und Feine. Modernes Backwaren-Geschäft in Verbindung mit J. J. Kiefer, Cudworth, Sask.

Die Frau im Sprichwort.

Bei allen Vätern spielt die Frau eine große Rolle; der beste Beweis hierfür sind die Sprichwörter, in denen sich ja betänlich der Geist des Volkes offenbart. Der Spanier war stets ein heiserer Lobpreis der Frau; er meint, die Frau und der Mann seien sich leichter im guten als im schlechten regieren. Der Mann ist aus Liebe, aber die Frau, die liebt, ist aus glühenden Hobbies geschaffen, mit denen der Teufel spielt. Der Araber dagegen behandelt die Frau mehr als eine Art Spielzeug. Er sagt: Frage stets deine Frau nach ihrer Meinung und tue dann ganz wie du willst, oder: Des Mannes Schönheit würgelt in seinem Verstand, bei der Frau liegt die ganze Schönheit in der äußeren Gestalt.

Ganz sicher hat der Hindu mehr Respekt vor dem weiblichen Wesen, doch scheint er von der Macht und Bedeutung der Frau nicht gar zu sehr überzeugt zu sein, dies äußert sich auch in folgendem: Die letzte Frau ist wie ein Schatten, verfolgt Du ihn, so flieht er vor Dir, und flieht Du, so folgt er Dir. Willst Du das Wesen eines Mannes ergründen, dann unterhalte Dich mit ihm. Um die Gedanken einer Frau fassen zu lernen, müßte erst das Mittel erfinden werden.

Wie man weiß, liegt es um die allgemeine Meinung der Frau in China schlecht. Die Chinesen leiden ihre Anschauungen in Worte wie: Die Rede der Frau ist ihr Schwert, und niemals läßt sie es sich aus den Händen nehmen, oder: Je mehr ein Mann sich von einer Frau geliebt weiß, desto schneller legt er seine Fesseln ab. Je größer die Liebe des Mannes zu seiner Frau, desto größer auch die Fesseln, die sie bezieht.

Der Perser ist fatalistisch, auch in Bezug auf die Frauenfrage. J. B. Wenn Du in der Krieg ziehst, so sprich erst ein Gebet, wenn Du eine Seereise antrittst, so sprich zwei Gebete, und wenn Du eine Frau nimmst, so müßt Du drei Gebete sprechen.

Die Franzosen, die im Allgemeinen ergebenen Freunde aller Weiblichkeit sind, denken in ihrem Sprichwort teilsweise ritterlich von der Frau, und man ist erstaunt, gerade von ihnen zu hören, daß die Frauen Thoren sind und niemals verzeihen. Auch sagt er: Die Frauen lachen, wenn sie können, und weinen, wenn sie wollen. Man kann auf die Treue seines Hundes bauen bis zum letzten Augenblick, aber die Treue des Weibes dauert nur bis zur nächsten Gelegenheit.

Das letzte Duell im Süden.

In dem letzten Duell, das im Süden der Ver. Staaten ausgefochten wurde, war einer der Gegner Patrick Galhoun aus San Francisco. Das Duell fand der etwa 29 Jahre alten Galhoun statt. Sein Gegner war John D. Williamson aus Home, Ga. Galhoun war ein Angehöriger der Bewegung für eine, und Williamson war Präsident der alten Chittanoga, Rome & Columbus Linie. Der Konflikt entspann sich, wie die "Rome Tribune" schreibt, auf der Eisenbahn, in einem Zuge der Rome & Decatur Linie zwischen Rome und Cassville.

Williamson war der Beschuldigte, indem er Galhoun einer Lüge bezichtigte. Galhoun forderte Williamson zum Zweikampf heraus. Williamson nahm an und ermächtigte "Red" King, einen Bankier aus Rome, zu seinem Sekundanten. Galhoun's Sekundant war Henry Jackson, ein Anwalt aus Atlanta. Die Waffen, die gemißt wurden, waren Revolver.

Williamson bezog sich an dem Tage, an dem das Duell ausfochten werden sollte, in seiner prächtigen Privatcar nach Home. Auch Galhoun hatte außer seinem Sekundanten einen Arzt mitgebracht und kam in einem Extrazug. Die beiden Züge trafen auf den Eisenbahnstationen. Die beiden Sekundanten verließen darüber, wie der erste Schuß fallen sollte, einander, und es schien, als ob nach ein Duell zu Stande kommen sollte. Aber die beiden Sekundanten, die sich Williamson's Sekundant, der auch Jackson hieß, ebenfalls seinen Revolver, ohne den Gegenstand zu treffen.

Nach habe ich fünf Minuten und "Bante mit jeder von ihnen. Ich will nehmen", rief Galhoun.

Darauf schickte Galhoun alle fünf Minuten in die Luft ab. Die beiden Gegner schüttelten einander die Hände und lachten in Williamson's Car nach Home, sich unterwegs lachend unterhaltend und anfreundend.

Zeit ist Geld. Mama zum Schinken, der in der Klosterküche beim Fest mitwirkte. "Moria, 1887" noch ein hübscher, die Standeszeit 5 Markt!

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY

IN THE SUPREME COURT JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT. BETWEEN BORGERING STATE BANK Plaintiff, and WILLIAM DIECKHOFF, GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY LIMITED, GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY LIMITED, INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA, HAROLD G. MATTHEWS, and THE CANADIAN BANK OF COMMERCE Defendants. PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action, and dated the 27th day of March, 1914, there will be offered for sale by public auction, under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, on Saturday, the 1st day of August, 1914, at the "Windsor Hotel" at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of Two o'clock in the afternoon, the following property: The South East Quarter of Section Twenty-eight (28) in Township Thirty-eight (38), in Range Twenty-four (24), West of the Second Meridian, reserving thereout and therefrom a strip of land through the said quarter section One (1) acre in area, to be sold subject to unpaid taxes arrears of taxes and encumbrances proper that of the Plaintiff, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale. FOR FURTHER particulars and conditions of sale apply to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, at the Court Offices on Main Street, Humboldt, Saskatchewan, or to the Solicitors for the Plaintiff, C. H. & F. O. K. Solicitors for the Plaintiff.

J. H. Kolling & Co. Allgem. Baukontraktoren

Wir sind bereit, irgendwo in der Umgegend von Humboldt zu bauen. Wir machen die Arbeiten vollständig fertig. Pläne und Spezifikationen begehrt auf Verlangen. Für das Bauen von Schulhäusern und Kirchen sind wir besonders ausgerüstet. Alle Arbeiten garantiert. Unsere Adresse:

J. H. Kolling Lake Lenore oder Humboldt, Sask.

Brot, die tägliche Speise so vieler Millionen von Menschen, verdient die höchste Beachtung. Wir erkennen dies an, und daher ist es unser Bestreben, Mehl herzustellen, welches das beste Brot liefert und zugleich am gesundesten und nahrhaftesten ist. Wenn Sie Mehl oder gerollten Hafer brauchen, erinnern Sie sich an



McNab Flour Mills, LIMITED HUMBOLDT, SASK.

The Arlington Hotel, HUMBOLDT, SASK.

THE HUMBOLDT HOTEL, HUMBOLDT, SASK.

Cudworth Hotel, CUDWORTH, SASK.

Leo-Haus, ein Heim für alle. Ein komfortables Heim für alle. Ein komfortables Heim für alle. Ein komfortables Heim für alle.

Ern. GARDNER Rechtsanwalt, Advokat, öffentlicher Notar.

HUMBOLDT und VONDA SASK.

Crerar & Foik Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare.

Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., LL. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg.

Dr. Roy G. Wilson, Veterinär Chirurg (Tierarzt).

Dr. Gray & McCutcheon, L. J. Gray, R. H. McCutcheon.

The Central Creamery Co. Ltd.

Humboldt, Sask.

Wir sind bereit, irgendwo in der Umgegend von Humboldt zu bauen. Wir machen die Arbeiten vollständig fertig. Pläne und Spezifikationen begehrt auf Verlangen.

Julius Müller, dem deutschen Apotheker.

Der Haupt-Laden in St. Gregor!

A. V. Lenz, Gießermeister.

Uchtung, Farmers!

Normalin und Sämereien zu richtigen Preisen zu verkaufen.

Großes Lager in Schaben, Druggoods und Groceries.

Revollmachtigter Funktionär.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

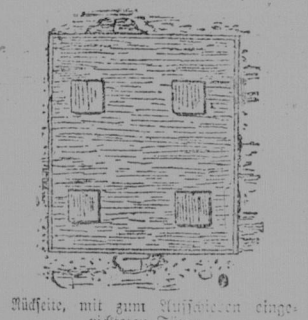
Bruser's wöchentliche Eaden-Neuigkeiten! Das warme Wetter der letzten paar Tage erinnert uns, daß der Sommer allen Erntes angebrochen ist. Unser Vorrat an Sommerwaren ist vollständig, und die Preise waren noch niemals niedriger. Kleiderzeuge. Spezialofferte in Musselin. Spezialofferte in Lawn-Waifs. Sie können bei Bruser's so billig wie irgendwo kaufen und mit größerer Erleichterung für Sie selber, und unbedingt garantieren wir für alles, was wir verkaufen. Der Laden, zu dem jedermann geht! CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.

Wird der Holz-, Kohlen- oder Gerüstschuppen bei nachfoltem und regnerischem Wetter den Hühnern zur Verfügung gestellt werden.

Beide Vorfestungen benötigen bestimmte Längen. In dem Schafraum sind die Hühner entsprechend mehrere Sitzplätzen anzuordnen. Diese dürfen aber nicht leiterförmig angeordnet werden, sondern müssen sämtlich in gleicher Höhe anzuordnen sein. Hierbei ist auch die Größe und Schwerfälligkeit der Hühner zu berücksichtigen und nur ganz kleinen Tieren darf man zumuten, höher als 2 Fuß aufzusitzen. Die Stangen selbst sollen gerade, glatt, etwa 2 Zoll stark und oben abgerundet sein. Die Hühner müssen gänzlich entleert werden, da sich hier leicht Ungeziefer ansammelt. Um die Stangen von Zeit zu Zeit heranzunehmen und säubern zu können, läßt man sie etwas in den abgereinigten Stangenröhren ein. Von der Wand bleiben die Stangen 10 Zoll zurück und der gegenseitige Abstand muß bis 16 Zoll betragen.

In dem Schafraum bringt man die Legestiere an. Die Zahl derselben richtet sich nach dem Bestande, und man rechnet auf je drei Hühner ein Nest. Da alles Federreich eine Versteigerung für dunkle Nistplätze hat, trägt man dieser Neigung Rechnung, indem man die Legestiere an der dunkelsten Stelle aufstellt. Die weisse Befüllung ist häufig zu wechseln. In dem Schafraum gehören auch ein Futtertrog, ein Trinktrog und eine Sandablage.

In dem Schafraum sammeln sich viele Exkremente an; im Winter ist dieses ganz besonders der Fall, weil die Tiere hier den größten Teil des Tages zubringen müssen. In diesen Auswurfstellen sind sie aber viel tiefer und spärlicher zu bedecken, die unter Umständen feuchtwasserartige Exkremente hervorzurufen können. Diese Exkremente sind zugleich vielere Schmutzmittel für allehand Verarbeiten, die das Geflügel namentlich des Nachts überfallen und ihm das Blut auszusaugen. Schon der Anblick, den diese Befüllungen verursachen, schädigt die Hühner, raubt ihnen die Nachtruhe und zugleich die Munterkeit am folgenden Tage. Der Dünger muß darum häufig entfernt werden. Um seine ungünstige Wirkung abzuschwächen...



Stange, mit zum Auffangen eingesetzten Zäun.

den, namentlich auch den perennanten Geruch zu absorbieren, freut man auf den Fußboden eine Lage Sand oder Sägemehl. Der Hühnerdünger wird dann häufig in der Unterschale eingeklaubt, wodurch zugleich der wertvolle Ammoniak gebunden wird und der Wert der Exkremente als Düngestoff erhalten bleibt.

Beimliche Sauberkeit im Geflügelstalle ist unerlässlich. Wo es sich irgend möglich machen läßt, bringt man das Geflügel in Ställen mit hohen und glatten Wänden unter. Diese Ställe sind begünstigt die Enttötung des Ungeziefers.

Sand und Lehm für Landstraßen.

Jeder Farmer, der in einer Gegend wohnt, wo sowohl Sand wie Lehm im Erdreich vorhanden ist, wird gelegentlich über eine Ertragslose fahren, die stets in gutem Zustande ist und seinen einer Bearbeitung bedarf. Dies mag auf eine besonders gute Drainierung zurückzuführen sein, doch in den meisten Fällen wird man finden, daß die Oberfläche der betreffenden Ertragslose aus einem natürlichen Gemisch von Sand und Lehm besteht. Ein solches Gemisch ist nämlich bei weitem das beste Material für eine gute, feste Landstraße, und sollte wenn irgend möglich bei der Anlage von solchen verwendet werden.

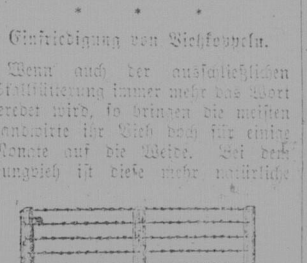
Eine Analyse der besten Mischungen von Sand und Lehm wird ergeben, daß sie aus etwa 70 Prozent Sand und 30 Prozent Lehm bestehen. Das ganze Gemisch ist ein vorzügliches Brauchmaterial für Landstraßenbau. Es ist darin, daß der Lehm die leeren Räume zwischen den Sandkörnern ausfüllt und diese fest zusammenbindet. Hat man erst einmal das richtige Material gefunden, so ist die Herstellung der Straßen sehr einfach. Bevor man den Sand-Lehm auf das Straßengerüst bringt, sollte dieses in der gewöhnlichen Breite geebnet werden. Gewöhnlich rechnen die Straßenbauer mit einer Breite von 20 Fuß, abzüglich der Gräben, die in der Regel etwa 3 Fuß breit gemacht werden. Von diesen 20 Fuß brauchen jedoch nur etwa 16 Fuß mit Sand-Lehm bedeckt zu werden; jedoch auf je...

der Seite ein Geflügel von 2 Fuß verbleibt. Die Oberfläche der Stange muß glatt sein, nicht aber das Holz, das sie umschließt. Der Sand, der zum Auffangen des Exkrements dient, muß nicht zu feinhörnig sein, sondern ein mittleres Kornmaß haben. Ein zu feines Korn würde die Stange zu schnell durchdringen, ein zu grobes Korn würde sie zu schnell verstopfen. Die Stange muß mit einem guten Holz (Kiefer oder Eiche) hergestellt werden, das von der Feuchtigkeit unempfindlich ist.

Man muß sich darüber klar machen, daß eine Stange aus Sand-Lehm nicht in der Lage ist, die Exkremente zu fangen, sondern nur die Oberfläche zu fangen, die die Exkremente in die Stange hineinschieben. Die Stange muß also so konstruiert sein, daß sie die Exkremente in die Stange hineinschieben kann, ohne die Oberfläche zu durchdringen. Die Stange muß also so konstruiert sein, daß sie die Exkremente in die Stange hineinschieben kann, ohne die Oberfläche zu durchdringen.

Man muß sich darüber klar machen, daß eine Stange aus Sand-Lehm nicht in der Lage ist, die Exkremente zu fangen, sondern nur die Oberfläche zu fangen, die die Exkremente in die Stange hineinschieben. Die Stange muß also so konstruiert sein, daß sie die Exkremente in die Stange hineinschieben kann, ohne die Oberfläche zu durchdringen. Die Stange muß also so konstruiert sein, daß sie die Exkremente in die Stange hineinschieben kann, ohne die Oberfläche zu durchdringen.

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...



Einrichtung von Viehfesseln.

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...

Einrichtung von Viehfesseln. Wenn auch der ausschließliche Zweck einer Viehfessel immer mehr abnimmt, so werden die meisten Bauern auf der Welt noch für einige Monate auf die Viehfessel, die doch eigentlich in die mehr nützliche...

Prachtvolle Kathol. Hansbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

von Otto Wischnau, O.S.B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Vancouver und mit Approbation und Empfehlung von hochwürdigsten Bischöfen.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendrucktafeln farbigen Licht, Familienregister und 330 Holzschnitten. 106 Seiten. Format 8 1/2 x 12 1/2 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Runden Schwanz Leder, Decken Leinwand, neue kunstvolle Reliefs und Goldprägung. Reichschm. Preis (Erschlossen extra) \$3.50

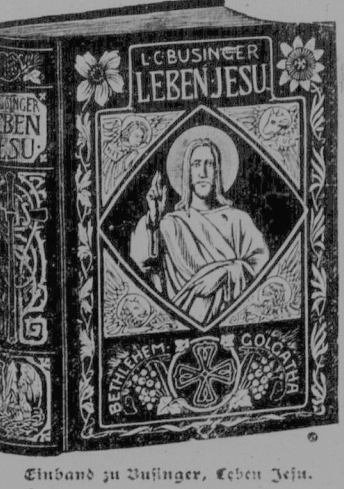
Diebstahl-Rückgabe. Ich habe dieses Buch in großer Zahl gekauft und es ist nach dem Verkauf durch meine Kunden, die es zum Verkauf gebracht haben, zum Verkauf gebracht worden. Die Bücher sind in gutem Zustande und werden zum Verkauf gebracht. Ich bitte um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten, die dies verursacht hat. Die Bücher sind zum Verkauf gebracht worden.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in anschaulicher Darstellung und mit Bildern und Tafeln. Von Dr. Hermann Hofius, Pastor und F. J. Brandie, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von hochwürdigsten Bischöfen. Mit 7 Farbendrucktafeln farbigen Licht, Familienregister und 330 Holzschnitten. 106 Seiten. Format 8 1/2 x 12 1/2 Zoll. Gebunden: Runden Schwanz Leder, Decken Leinwand, neue kunstvolle Reliefs und Goldprägung. Reichschm. Preis (Erschlossen extra) \$3.50



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Darstellung und praktischer Form. Es ist eine Art 'Mantelbuch' für die Familien, an dem alle mit Interesse teilnehmen, und man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines reichen Inhalts, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Nützlichkeit eines solchen Handbuchs. Wir sagen kurzweg: 'So ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.' Monika, Linnendruck.



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

von Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen. Mit einer Vorrede von Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Vancouver und mit Approbation und Empfehlung von hochwürdigsten Bischöfen.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendrucktafeln farbigen Licht, Familienregister und 330 Holzschnitten. 106 Seiten. Format 8 1/2 x 12 1/2 Zoll. Gebunden: Runden Schwanz Leder, Decken Leinwand, neue kunstvolle Reliefs und Goldprägung. Reichschm. Preis (Erschlossen extra) \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Bücher aus dem Geiste der lebendigen Kirche und ihrer heiligen Tradition hervorgegangen sind. Sie belehren mit reichhaltiger Klarheit und Kraft zum Leben mit Tugend und Barmherzigkeit. Die Sprache ist einfach und verständlich, die Darstellung ist anschaulich und lebendig. Das Buch ist ein wertvolles Geschenk für die Familien und eine wertvolle Hilfe für die Seelen. Ich bitte um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten, die dies verursacht hat. Die Bücher sind zum Verkauf gebracht worden.

Maria und Joseph.

von Pater Beat Rohner, O.S.B. Pastor. Mit einer Vorrede von Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Vancouver und mit Approbation und Empfehlung von hochwürdigsten Bischöfen.



Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendrucktafeln farbigen Licht, Familienregister und 330 Holzschnitten. 106 Seiten. Format 8 1/2 x 12 1/2 Zoll. Gebunden: Runden Schwanz Leder, Decken Leinwand, neue kunstvolle Reliefs und Goldprägung. Reichschm. Preis (Erschlossen extra) \$3.50

Einem Gegenstande nach der gläubigen Verehrung des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und erfahrenden Lebenslehrer in schlichter, verständlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Hochwürdigsten von Salzburg mit Wärme hervorgehoben und von den hochwürdigsten Bischöfen der österreichischen, deutschen und schweizerischen Erzbischöfe approbiert und empfohlen, verdient das Buch unsere Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg finden und zum Nutzen der Seelen viel beitragen.

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peter's Bote“ Münster, Sask.

